

J.N. 48570

Kreuzen 17 Juni
1886.

Liebste da!

Das kleine Kind ist nun gesund,
und hat sich in die Welt
in sehr guter Weise
bewiesen und seinen Namen
und den Hofstand von
Rosa ist mir sehr
gefallen. Die Eber
wunderlich mich
sich nicht schreckt und,
aber mit ihrem
sein nicht mehr ge
hören,

wird inbrünftig bei dem Herrn
Herrn Bestenwärtigen
nicht zu ändern ist, für
Kreuzer und für die
unseren. Tugend und dabei
ist es bitter kühl. Und man
gibt mir die Hand zu

Wohl, bei diesem Herrn
nicht. Ich gebe die Hand
bestimmten Geboten nicht
wird für beide Seiten
besonders, bei der Hand
die für beiden sind nur einen

solcher Kuren aussetzen
können, sie bis nun in Dange
den nun, denn in St. Golger
ist so aufspindig nach
hölken, und die denn nun sie
die Dange nicht zusammen
wie denn die der sein sehr
Kungraten nun Dange nicht
Es ist die Lang nun nicht
zusammen, die in dem allem
Anstehen nun die Dange
sich ist die Eder zu machen
in der sie lassen, nicht so nun
nicht so gut werden, - den Dange

von meiner Seite kommen
 und mich befragen zu mir:
 Ferline, die sich sehr prächtig
 bewahrt, hinter Gabelons,
 Leminsky und Flore Galloway
 die Ebner will um 26 L. die
 Kreuzer nachlassen. Ich kann
 es ihr nicht nachsehen,
 denn bei jedem Ansehen
 ist sie ein hübsches
 Junge. Hoffe. Hoffentlich lassen
 sich von der Pfaffen, Grosse
 wie ihrem Mutter, die
 Frau Helene. Es ist wohl
 noch eine Möglichkeit und
 Wisky ist schon da. Und Betty.
 Auf's neue mal.

